

Inhaltsverzeichnis

I.	ÜBERSICHT ZUR PROBLEMSTELLUNG UND ZUM AUFBAU DER ARBEIT	23
1.	Problemstellung und Forschungsfragen	23
2.	Aufbau der Arbeit	33
II.	DESIGN-BASED RESEARCH – INNOVATION FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFT UND -PRAXIS	37
1.	Der Design-Prozess als Quelle der Erkenntnis	37
2.	Charakteristika von Design-based Research	40
2.1.	Zur fortwährenden Anwendungsorientierung	40
2.2.	Zur iterativen und zirkulären Vorgehensweise bei der Entwicklung von innovativen Problemlösungen	41
2.3.	Zur theoriegeleiteten Verankerung des Forschungs- und Gestaltungsprozesses	45
2.4.	Zum integrativen Einsatz von Forschungsmethoden	53
2.5.	Zur Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis	57
3.	Der Forschungs- und Entwicklungsprozess im Überblick	58
III.	EINSTELLUNGSENTWICKLUNG GEGENÜBER VERANTWORTUNGSVOLLER FÜHRUNG – THEORETISCHER BEZUGSRAHMEN	63
1.	Theoretische Fundierungen: Komponenten der Einstellungsentwicklung	63
1.1.	Einstellungen – eine theoretische Annäherung an das Konstrukt	63
1.1.1.	Einstellungen als überdauernde Verhaltensdispositionen oder situativ konstruierte evaluative Urteile	65
1.1.2.	Das Modell der dualen Einstellungen.....	68

1.1.3. Die kognitive, affektive und verhaltensbasierte Komponente von Einstellungen	71
1.1.4. Die Struktur von Einstellungen	73
1.1.5. Funktionen von Einstellungen	75
1.1.6. Die interdependente Beziehung zwischen Einstellungsinhalt, -struktur und -funktion	78
1.1.7. Einstellungsstärke als verbindendes Element	79
1.2. Einstellungen als didaktisches Konstrukt	81
1.2.1. Handlungskompetenzen als übergeordneter Bezugsrahmen	81
1.2.2. Die Verbindung sozialpsychologischer und lerntheoretischer Aspekte zu einem kompetenzorientierten Verständnis von Einstellungen	83
1.2.3. Erste Implikationen für die Gestaltung von Lernumgebungen	87
1.3. Einstellungen und deren Einfluss auf Informationsverarbeitung und Verhalten	91
1.3.1. Einstellungen und deren Einfluss auf Informationsverarbeitung	91
1.3.2. Implikationen für die Gestaltung von Lernumgebungen	93
1.3.3. Einstellungen und deren Einfluss auf Verhalten	94
1.3.4. Implikationen für die Gestaltung von Lernumgebungen	99
1.4. Kognitive Einflüsse auf Einstellungsänderung und -entwicklung	102
1.4.1. Einstellungsänderung durch geringen kognitiven Aufwand	104
1.4.2. Einstellungsänderung durch höheren kognitiven Aufwand	105
1.4.3. Implikationen für die Gestaltung von Lernumgebungen	109
1.4.4. Zwei Prozess-Modelle der Persuasion – das Modell der Elaborationswahrscheinlichkeit (ELM) und das heuristisch-systematische Modell (HSM)	111
1.4.5. Das ELM und HSM und deren Implikationen für die Gestaltung von Lernumgebungen	118
1.5. Einstellungsänderung durch Verhalten	120
1.5.1. Einstellungsänderung durch kognitive Dissonanz	121
1.5.2. Implikationen für die Gestaltung von Lernumgebungen	123
1.6. Zusammenführung der Implikationen – theoriegeleitete (vorläufige) Design-Annahmen für die Gestaltung von Lernumgebungen zur Förderung von Einstellungen	125

2.	Theoretische Fundierungen: Verantwortungsvolle Führung	133
2.1.	Eine Annäherung an das Zielkonstrukt 'Verantwortungsvolle Führung'	133
2.1.1.	Normative Ansätze verantwortungsvoller Führung	134
2.1.2.	Empirisch-deskriptive Ansätze verantwortungsvoller Führung.....	138
2.1.3.	Verantwortungsvolle und ethische Führung – Ein Vergleich	140
2.2.	Entwicklung eines generischen Modells 'Verantwortungsvolle Führung'	144
2.2.1.	Verantwortungsvolle Führung als relationales Phänomen	145
2.2.2.	Verantwortungsvolle Führung als wertebasiertes Handeln innerhalb des sozialen Systems	147
2.2.3.	Zusammenführung in einem generischen Modell 'Verantwortungsvolle Führung'	155
IV.	EXEMPLARISCHE UMSETZUNG IM PRAXISFELD: EINSTELLUNGSENTWICKLUNG GEGENÜBER VERANTWORTUNGSVOLLER FÜHRUNG IM EXECUTIVE MBA DER UNIVERSITÄT ST. GALLEN	157
1.	Kontextanalyse – Der Executive MBA der Universität St. Gallen	157
1.1.	Anbahnung des Kooperationsverhältnisses mit dem Praxispartner sowie Klärung der Kooperationsgrundlagen	157
1.1.1.	Klärung der Kooperationsgrundlagen auf Zielebene	157
1.1.2.	Auswahl der Design-Cases und gemeinsame Verständigung auf ein Forschungsdesign	159
1.2.	Organisationale und soziale Rahmenbedingungen.....	163
1.3.	Individuelle Lernvoraussetzungen der Zielgruppe	165
2.	Herausforderungen verantwortungsvollen Handelns aus der Perspektive der Zielgruppe – empirische Analyse und Konkretisierung des Situationstyps	167
2.1.	Das Interview als Methode der Datenerhebung	167
2.1.1.	Zur Datenanalyse: Die inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2012)	170

2.1.2. Verantwortungsvolle Führung als komplexes Phänomen – Herausforderungen aus Sicht der Zielgruppe: Analyse und Interpretation	175
2.2. Die Konstruktion eines kontextsensitiven Situationstyps 'Verantwortungsvolle Führung in beruflichen Situationen'	197
2.3. Wertausrichtung in der didaktischen Interaktion	201
3. Evaluationsstrategie	202
3.1. Evaluationsschwerpunkte und Methoden im Rahmen des Alpha-Testing	203
3.2. Evaluationsschwerpunkte und Methoden im Rahmen des Beta-Testing	203
3.2.1. (Video-gestützte) Unterrichtsbeobachtungen	204
3.2.2. Interviews und Fokusgruppen	206
3.3. Evaluationsschwerpunkte und Methoden im Rahmen des Gamma-Testing	208
3.4. Überblick zu den eingesetzten Evaluationsmethoden	210
3.5. Auswertungsstrategie und Dokumentation der Ergebnisse	211
3.5.1. Zur Analyse der Daten	211
3.5.2. Zur Darstellung und Dokumentation der Ergebnisse	212
4. Der iterative Prozess aus Entwicklung, Erprobung, Evaluation und Verfeinerung der didaktischen Designs	217
4.1. Das didaktische Design für das Modul 'Finanzielle Rechnungslegung und Revision' – Prototyp 1	217
4.1.1. Zum Prozess der Design-Entwicklung: Klärung der Kooperationsgrundlagen	217
4.1.2. Modulspezifische Kontextbedingungen	220
4.1.3. Angestrebte Lernziele	222
4.1.4. Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse	223
4.1.5. Beschreibung und Interpretation der Evaluationsergebnisse	230
4.1.6. Prototyp 1 im Modul 'Finanzielle Rechnungslegung und Revision' im Überblick – Ableitung von Design-Annahmen und Konsequenzen für die Weiterentwicklung	241

4.2.	Das didaktische Design für das Modul 'Strategisches Management' – Prototyp 1	248
4.2.1.	Zum Prozess der Design-Entwicklung: Klärung der Kooperationsgrundlagen.....	248
4.2.2.	Modulspezifische Kontextbedingungen	250
4.2.3.	Angestrebte Lernziele.....	251
4.2.4.	Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse.....	252
4.2.5.	Beschreibung und Interpretation der Evaluationsergebnisse	259
4.2.6.	Prototyp 1 im Modul 'Strategisches Management ' im Überblick – Ableitung von Design-Annahmen und Konsequenzen für die Weiterentwicklung.....	267
4.3.	Zwischenfazit.....	274
4.4.	Das didaktische Design für das Modul 'Finanzielle Rechnungslegung und Revision' – Prototyp 2	276
4.4.1.	Zum Prozess der Design-Entwicklung	276
4.4.2.	Modulspezifische Kontextbedingungen	277
4.4.3.	Angestrebte Lernziele.....	278
4.4.4.	Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse.....	279
4.4.5.	Beschreibung und Interpretation der Evaluationsergebnisse	287
4.4.6.	Prototyp 2 im Modul 'Finanzielle Rechnungslegung und Revision' im Überblick – Ableitung von Design-Annahmen und Konsequenzen für die Weiterentwicklung	301
4.5.	Das didaktische Design für das Modul 'Finanzielle Rechnungslegung und Revision' – Prototyp 3	309
4.5.1.	Zum Prozess der Design-Entwicklung	309
4.5.2.	Modulspezifische Kontextbedingungen	309
4.5.3.	Angestrebte Lernziele.....	310
4.5.4.	Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse.....	311
4.5.5.	Beschreibung und Interpretation der Evaluationsergebnisse	312
4.5.6.	Prototyp 3 im Modul 'Finanzielle Rechnungslegung und Revision' im Überblick – Ableitung von Design-Annahmen und Konsequenzen für die Weiterentwicklung	324
4.6.	Das didaktische Design für das Modul 'Strategisches Management' – Prototyp 2.....	331
4.6.1.	Zum Prozess der Design-Entwicklung	331

4.6.2. Modulspezifische Kontextbedingungen	332
4.6.3. Angestrebte Lernziele.....	333
4.6.4. Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse.....	334
4.6.5. Beschreibung und Interpretation der Evaluationsergebnisse	345
4.6.6. Prototyp 2 im Modul 'Strategisches Management' im Überblick – Ableitung von Design-Annahmen und Konsequenzen für die Weiterentwicklung.....	354
4.7. Das didaktische Design für das Modul 'Strategisches Management' – Prototyp 3.....	360
4.7.1. Zum Prozess der Design-Entwicklung	360
4.7.2. Modulspezifische Kontextbedingungen	360
4.7.3. Angestrebte Lernziele.....	361
4.7.4. Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse.....	361
4.7.5. Beschreibung und Interpretation der Evaluationsergebnisse	363
4.7.6. Prototyp 3 im Modul 'Strategisches Management ' im Überblick – Ableitung von Design-Annahmen und Konsequenzen für die Weiterentwicklung.....	373
 V. FALL- UND MODULÜBERGREIFENDE ANALYSE UND ABLEITUNG VON KONTEXTSENSITIVEN GESTALTUNGSPRINZIPIEN.....	379
1. Analyse der Kontextfaktoren	379
1.1. Der Einfluss organisationaler und sozialer Rahmenbedingungen auf die Gestaltung der didaktischen Designs.....	379
1.2. Lernvoraussetzungen in Bezug auf die Kompetenzanforderungen verantwortungsvoller Führung	391
2. Analyse der Ausgestaltung der Lehr-Lernprozesse zur Förderung von Einstellungen gegenüber verantwortungsvoller Führung	397
2.1. Gestaltungsprinzipien als Handlungsempfehlungen zur Gestaltung von Lehr- und Lernaktivitäten.....	397
2.2. Gestaltungsprinzipien als Handlungsempfehlungen zur Gestaltung von Prozesszusammenhängen	417

3.	Analyse des Design-Entwicklungsprozesses	421
VI.	RESÜMEE UND AUSBLICK	423
1.	Reflexion der Forschungsergebnisse hinsichtlich ihres Beitrags für Bildungswissenschaft und -praxis	423
2.	Forschungsd desiderata	430
	LITERATURVERZEICHNIS	435
	ANHANG	449

Entwicklung von Einstellungen gegenüber
verantwortungsvoller Führung
Eine Design-based Research Studie in der Executive
Education

Raatz, S.

2016, XXII, 486 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-11979-9